Sonntag, 8. Mai 2016

285. Veranstaltung



Wie entstand der Wachsende Stein von Usterling bei Landau?

Oberhalb des Dorfes Usterling bei Landau a. d. Isar befindet sich eine steinerne Rinne als sehenswertes Naturdenkmal. Eine weitere Sehenswürdigkeit ist die um 1500 erbaute Dorfkirche mit einem Altarbild, auf dem die Taufe Jesu durch Johannes dem Täufer statt am Jordan schlicht am Wachsenden Stein dargestellt wird – ein kulturhistorisches Kuriosum.

Die geologische Entstehung der Rinne stellt man sich so vor: An Quellaustritten bilden organische Moos- und Pflanzenstrukturen Barrieren, an denen Kalk ausfällt. Sterben die Pflanzen ab, so werden sie weiter dicht von Kalksinter eingehüllt. Das Rinnsal kann das durchflossene Terrain kaum noch erodieren, weil es ständig neu schwer mit Kalk beladen ist. So entsteht ein immer mehr in Länge und auch Höhe wachsender Kalkwall.

Der Wachsende Stein von Usterling an der Steilflanke zur Isar hat bereits eine Länge von 37 m und eine Höhe von 5 m, bei einer Basisbreite von etwa einem Meter und einem geschätzten Alter von wenigen tausend Jahren. Mittlerweile ist es nötig, dass der Mensch die Rinne pflegt, indem man im Winter zum Schutz vor Frostsprengung das Wasser um die Rinne herumleitet und im Sommer Blattwerk etc. am Kamm der Rinne entfernt, damit das Wasser auf deren Rücken fließen und den Stein weiter wachsen lassen kann.

In Bayern gibt es solche Quell-Kalkrinnen an 14 Orten, mit 6 Stück die meisten im Landkreis Weißenburg-Gunzenhausen. Die mit 150 m längste steinerne Rinne befindet sich bei Heidenheim.

Pfaffl, F. und Hirche, Th. (2011): Die Geologie und Mineralogie der Bayerischen Alpen und des Alpenvorlandes. Band 5. 444 Seiten, Ohetaler Verlag, Grafenau.

Fritz Pfaffl u. Thomas Hirche

Sie sind freundlichst eingeladen zur 285. Veranstaltung unserer Vereinigung gemeinsam mit der Volkshochschule Regen

am Sonntag, 8. Mai 2016 um 14:30 Uhr

zur Besichtigung des Wachsenden Steins und der Dorfkirche in Usterling bei Landau a. d. Isar.

Treffpunkt ist am Parkplatz am Wachsenden Stein am Ortseingang von Usterling, von Landau südlich der Isar die B20 verlassen Richtung Mamming, Usterling, Zulling.

(NAVI: 94405 Landau an der Isar, Mamminger Str. 52)

Festes Schuhwerk bzw. Gummistiefel sind evtl. angeraten.

Anschließend wie immer eine gemütliche Einkehr, diesmal im Gasthaus Apfelbeck in Mamming

Mit freundlichen Grüßen, Fritz Pfaffl, 1. Vorsitzender

